

120 Erfolgsgeschichten an der SRH Stephen-Hawking-Schule

Helge hat früher meistens geträumt, viel gemalt und sich in seinen Phantasiewelten wohl gefühlt. Im Unterricht war er unaufmerksam. Passte ihm etwas nicht, wurde er zum Raudi. „Trotzdem, meine Lehrer haben mich immer in den Unterricht mit einbezogen, obwohl ich mich dagegen gewehrt habe“, erzählt er und fügt hinzu: „Später wurde ich sogar Streitschlichter!“ Heute erkenne er, dass an der SRH Stephen-Hawking-Schule Menschen mit Schwächen besonders gefördert werden, mit großem Respekt vor den zunächst verborgenen Stärken.

Helge ist einer von 120 Schülerinnen und Schülern dieses Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums in Neckargemünd, die so kurz vor den Sommerferien ihren Abschluss feiern. In der Schülerrede wird er von Jan-Luca bestärkt, der den Zusammenhalt, die kleinen Klassen, das Fordern so sehr schätzt wie das Fördern bis hin zur intensiven Prüfungsvorbereitung. Helge Mühlbacher und Jan-Luca Schmid sprechen stellvertretend für die Absolventen, die mit ihren zum Teil schweren körperlichen und motorischen Behinderungen selbstbewusst ihren Weg zum Schulabschluss gefunden haben. Manche, wie Helge und Jan-Luca, möchten an der Schule bleiben und ihr Abitur machen. Das Abi hat Moderator Paul Antwerpes in diesem Schuljahr – wie 22 weitere Schülerinnen und Schüler auch – bereits geschafft. Studium, Freiwilliges Soziales Jahr oder Ausbildung stehen nun auf ihrer Agenda.

Leistungs- und Sozialpreise

Dass man seinen Traum leben kann, beweisen die ehemaligen Schüler Louis Berton und Christopher Kose. Neben den Klassenbands der 8.5 und 9.5 unter Leitung von Petra Schostak gestalten die Songwriter den musikalischen Rahmen der hybriden Abschlussfeier für den kleinen Kreis aus Preisträgern für besondere schulische und soziale Leistungen und Lehr- sowie Betreuungskräften in der Aula und den vielen Absolventen, Eltern und Freunden, die wegen der Corona-Pandemie per Livestream in den Klassenzimmern oder zuhause mitfeiern.

Großartige Talente

„Ihr seid auf eine Schule gegangen, die anders ist als alle anderen Schulen, die ich kenne“, hebt Petra Vecchio, Vorsitzende des Elternbeirats, hervor: „Eine Schule, in der es abseits der offiziellen Lehrpläne andere Dinge zu lernen und zu tun gibt, die so immens wichtig sind, um das eigene Leben gut und selbstsicher gestalten zu können ... Eine Schule, die jeder Schülerin, jedem Schüler eine eigene Bildungsbiographie ermöglicht... in der man sich ausprobieren, im eigenen Tempo lernen kann, eben eine Schule, die so viel mehr bietet als Mathe, Deutsch und Englisch.“ Es gebe viele Beispiele dafür, welche großartigen Talente etwa durch Waldpädagogik, kreative Angebote und Sport zutage gefördert worden seien.

SRH Vorstand Patrick Mombaur begleitet die Abschlussfeier als Repräsentant der SRH Holding und überreicht zehn Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Bildungsgängen Leistungspreise. Vier weitere Preise für herausragendes soziales Engagement verleihen Erik Hamann und Volker Moessinger vom Förderverein.

„Hut ab!“

Dr. Tobias Böcker, Geschäftsführer der SRH Schulen GmbH, konzentriert sich in seiner Rede auf die „wohl größte Herausforderung, der wir – auch die schon etwas älteren unter uns – zu unseren Lebzeiten unmittelbar Aug in Aug gegenüber stehen“. Schüler und Mitarbeiter msssten sich auf „Homescooling, Fernbetreuung, Hygienemaßnahmen, Abstandsregelungen, Masken und kalter Frischluft im Winter, ruckelnde Internetverbindungen, veränderte Lern- und Lebensrhythmen, veränderte Unterrichts-, Betreuungs- und Essenssituationen, und und und“ einstellen. Während die Schule sichere und gute Rahmenbedingungen gewährleistet habe, sei auch von den Schülerinnen und Schülern Solidarität, Zusammenhalt, Anstrengung, Leistungsbereitschaft und Durchhaltevermögen gefordert worden: „Was Sie geschafft haben unter widrigsten Bedingungen, das ist mehr als aller Ehren wert. Hut ab!“

Hoher Qualitätsanspruch

Thomas Bohnert, Direktor der SRH Stephen-Hawking-Schule, sieht die neue Realität, aus der Not der Pandemie geboren, als pädagogische Chance und zeichnet dies als Rückblick aus der Zukunft auf den Sommer 2021. „Im eigenen Rhythmus und mit interessengeleiteten Schwerpunkten lernen Schüler besser“, resümiert er und vertraut auf Eigenverantwortung gerade beim digitalen Lernen und die veränderte „Lehrerrolle als Lernbegleiter“. Das fortwährende Lernen aller Beteigter in der Schule, Kreativität, transparente Kommunikation sowie eine gute Fehlerkultur zählen zum hohen Qualitätsanspruch der SRH Stephen-Hawking-Schule. 120 Erfolgsgeschichten der Absolventen zeugen davon.

Unternehmensprofil:

SRH | Stephen-Hawking-Schule

Die SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd ist ein staatlich anerkanntes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Seit unserer Gründung vor mehr als 40 Jahren unterstützen wir unsere Schüler so, dass sie möglichst früh selbstständig lernen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In elf Bildungsgängen von der Grundschule bis zum Gymnasium ermöglichen wir bestmögliche Schulabschlüsse. Unser vielfältiges Bildungsangebot bieten wir auch im Rahmen von kooperativen Organisationsformen (Außenklassen) an, um unseren behinderten Schülern einen wohnortnahmen Schulbesuch zu ermöglichen.

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 16.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie 1,1 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. Euro. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.